



Pressemitteilung vom 28.02.2013

Biogas einmal anders!

DELaND: ein deutsch-niederländisches Projekt stellt sich vor

Auftaktveranstaltung des deutschen DELaND-Teilprojektes im Wallhecken-Umweltzentrum Ostfriesland (WUZ) im Landkreis Leer

Biomassepotenziale, alternative Substrate und dezentrale Energielandschaften sind die Hauptthemen, mit denen sich das Interreg IVA - Projekt „DELaND – Dezentrale EnergieLandschaftenNiederlande-Deutschland“ beschäftigt. Im Rahmen der am 05. März 2013 in Leer stattfindenden Auftaktveranstaltung des deutschen Teilprojektes stellen deutsche und niederländische Projektpartner ihre jeweiligen Projektschwerpunkte vor. Neben den vorrangig aus den beiden deutschen Projektregionen „Westerstede“ und „Dornum“ stammenden regionalen Gästen aus den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz, Wasserwirtschaft und Technik nehmen niederländische Universitäts- und Behördenvertreter sowie Landwirte und Projektinitiatoren teil.

Am Vormittag werden neben Möglichkeiten zur Energieerzeugung aus Biomasse und die Einbettung dieser Energieform in bestehende regionale Energiekonzepte ebenso die dafür notwendigen räumlichen und institutionellen Rahmenbedingungen betrachtet. Nach einem Gastvortrag von Frau Meike Schmehl (Universität Göttingen) zum Thema „Energie- und Ökobilanz von Biogasanlagen in Niedersachsen“ können sich die Teilnehmer am Nachmittag aktiv in die weitere Projektgestaltung einbringen. Im Rahmen eines „World Cafés“ sollen in thematischen Gruppen Ideen, Strategien und Gedanken geäußert und diskutiert werden. Diese werden abschließend zusammengefasst und z.B. in zukünftige Veranstaltungsplanungen mit einbezogen.

Das bis November 2014 laufende EU-Projekt ist eines von 18 Teilprojekten des Interreg IVA-Projektes „Groen Gas – Grünes Gas“, welches sich mit der Optimierung der Biogas-Wertschöpfungskette beschäftigt. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), durch das niederländische Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation, durch die Provinzen Drenthe, Groningen, Friesland, Overijssel und Gelderland sowie durch die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus sind die jeweiligen Projektpartner an der Finanzierung beteiligt. Deutsche Partner im DELaND-Projekt sind die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Ansprechpartner für DELaND bei der Carl von Ossietzky Universität ist Frau Dr. Alexandra Pehlken (0441-798 4796; alexandra.pehlken@uni-oldenburg.de), bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen Frau Dr. Kirsten Madena (0441-801 173; kirsten.madena@lwk-niedersachsen.de).